

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Uellendahl-
Katernberg**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	27.05.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/2770/04) am 13.05.2004

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bezirksvorstehers Hans-Joachim Lüpken**:

von der CDU-Fraktion

Frau Renate Bente, Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Herbert Grüter,

von der SPD-Fraktion

Frau Rita Braunersreuther, Frau Gabriela Ebert, Herr Guido Gehrenbeck, Frau Rosemarie Hundeshagen, Herr Ulrich Ippendorf,

von der FDP-Fraktion

Frau Charlotte Weilbrenner,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Verwaltung

Herren Rothgang und Nobis – R Umweltschutz.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Josef Maaßen, Herr Wolfgang Sacré, Herr Gerd Teichmüller,

von der SPD-Fraktion

Herr Helfried Haarbeck, Herr Winfried Schrahe.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

- 1.1 B-Planverfahren Nr. 1004 – Nevigeser Straße/Am Eigenbach
- Stellungnahme R Stadtentwicklung und Stadtplanung

SPD- und **CDU-Fraktion** bitten um Aufnahme dieses Punktes auf die nächste Tagesordnung.

- 1.2 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Straße Am Elisabethheim
- Schreiben einer Anwohnerin (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- 1.3 Ampelanlage im Kreuzungsbereich Kohlstraße/Hans-Böckler-Straße
- Schreiben von Anwohnern
- vorläufige Stellungnahme R Straßen und Verkehr
- 1.4 Halbachsiges Gehwegparken in der Straße Am Raukamp
- Schreiben von Anwohnern
- vorläufige Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Frau Weilbrenner erläutert den Sachstand und stellt fest, dass Parken auf der Straße an dieser Stelle ein großes Hindernis darstelle. Sie spricht sich für halbachsiges Gehwegparken aus, das ja auch jahrelang ohne Probleme praktiziert worden sei.

Die **SPD-Fraktion** interessiert, wieso das Ordnungsressort den Bürgern die Auskunft erteile, dass die plötzliche Knöllchenvergabe auf eine Anregung der BV zurückzuführen sei. Sie könne sich nicht an eine solche Anregung erinnern, spricht sich im Übrigen aber auch für eine Legalisierung des halbachsigen Gehwegparkens aus.

- 1.5 Blumenkübel im Wilhelm-Raabe-Weg
- Schreiben von Anwohnern (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- 1.6 Parkmarkierungen im verkehrsberuhigten Bereich Ligusterweg
- Schreiben R Straßen und Verkehr
- 1.7 Umfeld des Busstandplatzes Am Raukamp
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Herr Stv. Gehrenbeck stellt fest, dass der Zaun bis zum heutigen Tag noch nicht repariert worden sei. Ebenso habe er nicht viel von einer Säuberung im Haltestellenbereich feststellen können.

- 1.8 Schulfest der GS Kurt-Schumacher-Straße
- Bitte der Schule um Spenden
- 1.9 Resolution der Umweltverbände zum geplanten Gewerbegebiet Kleine Höhe
- 1.10 Nichtausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Zum Lohbusch“ als Bauland
- Dankschreiben der Bürgerinitiative Landschaftsschutz Dönberg

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Die CDU-Fraktion

- 2.1 begrüßt die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanzeige an der Hainstraße, meint aber, dass ein etwas vorgezogener Standort sinnvoller wäre.
- 2.2 möchte wissen, aus welchen Gründen die Baumfällung an der Nevigeser Straße 19 erfolgt sei.
- 2.3 spricht die Baumaßnahme im Bereich Girardetstraße an, die in ihren Ausmaßen das in der BV vorgestellte Bauvorhaben weit übertreffe. Sie erhält in dieser Aussage Unterstützung von der **SPD-Fraktion**.

Der **Bezirksvorsteher** sagt zu, dieses Thema in der nächsten Sitzung unter Hinzuziehung eines Vertreters der Verwaltung als Tagesordnungspunkt zu behandeln.

- 2.4 weist auf die große Querrinne an der Baustellenausfahrt vom Baugebiet Am Lehmbruch hin, die dringend geschlossen werden müsse.
- 2.5 **Frau Weilbrenner** stellt fest, dass auch in diesem Jahr wieder städtische, mit Grün bewachsene Grundstücke einen verwilderten Eindruck machten und schon allein aus Sicherheitsgründen dringend beschnitten werden müssten. Sie weist besonders auf das Wiesenstück zwischen den Hochhäusern am Röttgen hin.
- 2.6 **Frau Grüter** weist auf einen verstopften Kanal an der Ampelanlage Am Raukamp in Richtung Hatzfeld hin, der dazu führe, dass Fußgänger eine unfreiwillige Dusche erhalten würden.
- 2.7 **Frau Ebert** äußert sich kritisch zu der Umfahrung von Verkehrsinseln auf der Höhenstraße. Hier würden Autofahrer die Möglichkeit nutzen, an Verkehrsinseln über den Parkstreifen vorbeizufahren, um schneller voranzukommen. Dies müsse mit geeigneten Mitteln unterbunden werden.
- 2.8 **Frau Braunersreuther** erklärt, dass Anwohner aus dem Bereich Am Eckbusch um eine intensivere Spielplatzreinigung des Spielplatzes Am Eckbusch gebeten hätten.
- 2.9 **Herr Stv. Gehrenbeck** stellt fest, dass die Absenkung des Bürgersteiges Am Deckershäuschen / Röttgen nicht ganz gelungen sei. Rollstuhlfahrer hätten bei der Überquerung erhebliche Probleme.

3 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** hat keine Anfragen oder Anregungen.

4 Baustellenzufahrt für die Altlastensanierung Deponie Eskesberg Vorlage: VO/2770/04

Herr Stv. Rösener berichtet aus der Sitzung des Umweltausschusses, der empfohlen habe, die in dem Gespräch mit Anwohnern und dem Tennisclub formulierten Vorschläge zu realisieren: Die Durchführung konzentrierter Baumaßnahmen mit Abschluss vor Beginn der Vegetationsphase 2005, Rücksichtnahme auf den Feriensport und die Turnierprogramme des Tennisvereins sowie eine Absicherung der Straße und eine weitestgehende Vermeidung von Straßenverunreinigungen (Waschanlage). Am 25.05. werde es

zu diesen Vorschlägen ein weiteres Gespräch der Verwaltung mit dem Tennisclub geben.

Grundsätzlich habe sich der Umweltausschuss aber mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Zufahrt einverstanden erklärt.

Herr Rothgang führt aus, dass die Straße In der Beek eine Kreisstraße und als einzige von allen in den Varianten genannten Straßen für schweren LKW-Verkehr zugelassen sei.

Beeinträchtigungen könnten bei keiner der genannten Varianten vermieden werden, seien aber bei dieser Zufahrt am geringsten.

Er hoffe, dass in dem angesetzten Gespräch mit dem Tennisclub eine für alle Beteiligten vernünftige Lösung gefunden werde.

Frau Bente bittet, die Bürger im Bereich Katernberg in Form einer Bürgerversammlung insgesamt über die anstehende Maßnahme zu informieren. Sie habe den Eindruck, dass noch großer Informationsbedarf bestehe.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass die BV die Vorlage ohne Beschluss entgegennehme, sich aber den im Umweltausschuss gemachten Vorschlägen anschließe und sich im Übrigen bemühen werde, nach dem Gespräch mit dem Tennisclub einen Termin für eine Bürgerversammlung im Bereich Katernberg zu finden.

5 Freie Restmittel der BV

5.1 Parkanlage an der Höhenstraße - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: VO/2899/04

Die **SPD-Fraktion** hat Probleme mit der Höhe dieser Summe. Grundsätzlich sieht sie eine größere Notwendigkeit zum Einsatz von freien Mitteln im Schul- und Bildungsbereich.

Sie schlägt vor, einen Betrag von 8.000 € als Anschubfinanzierung zu bewilligen und zu einem späteren Zeitpunkt, falls noch Mittel vorhanden sind, über die Restsumme zu entscheiden.

Frau Weilbrenner hält eine Grünanlage in der geplanten Form im Bereich Dönberg für überflüssig. Hier gebe es insgesamt ein sehr grünes Umfeld. Selbstverständlich müsse das Grundstück hergerichtet werden; das könne aber sicherlich auch preiswerter geschehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 13.05.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt aus ihren freien Restmitteln des Jahres 2003 einen Betrag von 8.000 € als Anschubfinanzierung für die Herrichtung des Grundstücks an der Höhenstraße und stellt weitere Mittel in Aussicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5.2 Wiederherstellung eines Fußweges - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: VO/2902/04

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 13.05.2004:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg stellt aus ihren freien Mitteln des Jahres

2003 den Betrag von 14000 E sowie die Ansätze der Haushaltsstelle 2100-6340002 - Schulwegsicherung - für die Jahre 2003 und 2004 in Höhe von jeweils 1550 € für die Wiederherstellung des östlichen Fußgängerweges von der Hans-Böckler-Straße zur Kurt-Schumacher-Straße zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5.3 Antrag der GS Am Dönberg

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 13.05.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Grundschule Am Dönberg aus den Restmitteln des Jahres 2003 einen Betrag von 2.730 € für die Anschaffung von Spieltrapezen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5.4 Antrag des Elterntheaters "Himmel und Erde"

Die **Bezirksvertretung** bittet um eine Konkretisierung des Antrags - vor allen Dingen bezüglich einer Summe - zur nächsten Sitzung.

5.5 Zuschuss für die Stadtteilbibliothek Uellendahl

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 13.05.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Stadtteilbibliothek Uellendahl aus den Restmitteln des Jahres 2003 einen Betrag in Höhe von 3.000 € zur Ergänzung des Kinder- und Jugendbuchbestandes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5.6 Antrag des Fördervereins Freibad Eckbusch

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 13.05.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Förderverein Freibad Eckbusch aus den Restmitteln des Jahres 2003 einen Betrag in Höhe von 480 € für die Anschaffung einer Tischtennisplatte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit